

# SO ENTSTEHT HOFFNUNG



# SO ENTSTEHT HOFFNUNG

## ICH HÄNGE MICH AN GOTTES VERSPRECHEN

Weihnachten beginnt in der Bibel mit einem sehr großen Versprechen. Das Kind, das geboren werden soll, wird der ersehnte Retter, der *Immanuel*, der *Gott-mit-uns* sein. Gott macht dieses Versprechen der jungen Maria. Sie hat er dazu erwählt, dass durch sie sein Sohn zur Welt kommen soll. Durch den Mund eines Engels lässt er Maria ausrichten:

*Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben. Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben.*

Lukas-Evangelium 1, 31-33

Auf Versprechen können wir ganz unterschiedlich reagieren. Manch einer ist ihnen gegenüber grundsätzlich eher skeptisch eingestellt. Da spielen womöglich schlechte Erfahrungen eine Rolle. Deshalb reagiert man eher distanziert:

*Spar' dir deine Versprechungen!*

Andere gehen sehr zielgerichtet mit Versprechen um und sagen sich:

*Ich will prüfen, was an diesem Versprechen dran ist. Ob es sich bewahrheitet oder sich irgendwann von selber erledigen wird. Bis dahin werde ich ihm aber eine Chance geben.*

Vielleicht kann das ja eine gute Möglichkeit sein, mit dem unglaublichen Versprechen umzugehen, das über diesem Kind steht, denn es soll nicht weniger als der ersehnte Retter sein. Ein Versprechen, das alle Vorstellungen sprengt. Maria hatte da so ihre Zweifel:

*Wie soll das denn funktionieren? Ich bin nicht verheiratet und dann gleich die ganz große Hausnummer – der Sohn Gottes soll durch mich auf diese Welt kommen?*

Das war auch für Maria eher schwierig zu glauben. Denn das hieße ja: Gott selber käme in seinem Sohn in diese Welt, käme zu uns, würde Mensch, also einer von uns, werden und hätte dazu Maria ausgewählt. Ein bisschen viel auf einmal, aber Maria spricht ihre Skepsis aus. Das finde



Gemälde © www.freepik.com

## INHALT

### apo.andacht

2 So entsteht Hoffnung

### apo.gemeinde

6 Tackenberger  
Adventskalender

7 Spendenaufruf  
Sarnelli House

8 Gemeindefreizeit

12 Vormittagstreff mit  
Pfr. i.R. Dr. Samse

14 Bibelwoche 2025

18 Goldene Ordination  
Pfr. i.R. Herbert Großarth

21 Frauentreff

22 Dein Leben – Deine Spuren

27 Weltgebetstag 2026

### apo.küche

28 Hähnchen in fruchtiger  
Preiselbeersauce

29 Kürbis-Kokos-Suppe  
mit Ingwer

29 Hühnersuppe mit  
Gemüse und Nudeln

### apo.kids

30 Kinder-einer-Erde

32 Weihnachtsgeschichte

36 Ausmalbild

37 Kinder-Kleidermarkt

37 Winterspielplatz

### apo.music

38 Adventskonzert mit  
Danny Plett

39 Konzertlesung  
Sarah Brendel 2026

### apo.info

3 Impressum

7 Festtagsgottesdienste

40 Termine

42 Gottesdienste

46 Kurz notiert...

47 Bankverbindungen  
Telefonnummern



ich gut. Denn das, was ausgesprochen wird, kann ja noch tragfähige Antworten finden. Und dann macht Maria noch etwas, das ich richtig beachtenswert finde. Trotz ihrer Skepsis prüft sie Gottes Versprechen in aller Ruhe und willigt schließlich ein:

*Ich stelle mich Gott zur Verfügung. Ich will seinem Versprechen ein wenig mehr vertrauen als meinen eigenen Zweifeln. Mir geschehe, wie Gott will!*

Lukas-Evangelium 1, 38

Gottes Versprechen immer ein wenig mehr zu vertrauen als der eigenen Skepsis, das finde ich einen erstaunswerten Ansatz. Maria schiebt ihre Zweifel einen Augenblick zur Seite, als der Engel zu ihr geredet hatte, und gibt dem Vertrauen eine Chance. In ihrem Fall hatte das große

Auswirkungen. Denn nur weil sie damals Gottes Versprechen traute und zu ihm *Ja!* sagte, feiern wir heute Weihnachten.

Die Evangelien in der Bibel erzählen, dass Gott sein Versprechen tatsächlich eingelöst hat. An Weihnachten wird sein Sohn geboren. In einem Stall in Bethlehem kommt er zur Welt. Er, der versprochene Retter, liegt sichtbar vor den Augen dieser Welt. Maria und Joseph, die Hirten, die Weisen, die dem Stern aus dem Morgenland gefolgt waren, das Kind anbeten und ihm das Kostbarste geben, das sie haben – sie alle werden die ersten Zeugen, dass Gott zu seinem Wort steht und erfüllt, was er zuvor versprochen hatte.

Das, was sie am Stall erlebt hatten, das behielten sie aber nicht für sich. Sie erzählten weiter, was geschehen war: Dass nämlich Gott in dieser Nacht auf die Welt gekommen war und Zuwendung und Erbarmen mitgebracht hatte. Erbarmen mit uns und unserem Leben. Zuwendung für diese Welt, die im Argen liegt, aber seit Weihnachten niemals gottlos sein kann. Sie finden Worte für das, was damals geschah. Sie sagen zum Beispiel:

*In dieser Nacht ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen (1. Johannesbrief 1, 9). Oder: im Stall von Bethlehem ist die heilsame Gnade Gottes [zu] allen Menschen gekommen (Titusbrief 2, 11).*

Fortsetzung auf Seite 4



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Evangelische Apostelkirche  
Dorstener Straße 406  
46119 Oberhausen  
info@apo-tackenberg.de  
www.apo-tackenberg.de

### Redaktion

Pfarrer Ralf Kasper (V.i.S.d.P.) und  
das Apo-Kommunikationsteam

**Anzeigen** Monika ter Horst,  
anzeigen@apo-tackenberg.de

**Gestaltung** Karsten Schielke

**Titelfoto** www.freepik.com,  
Bildretusche by Karsten Schielke

**Druck** gemeindebriefdruckerei.de

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autor/inn/en verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider.

### Kontakt zur Redaktion

redaktion@apo-tackenberg.de

Und sie kündigen an, was durch dieses Kind anders wird. *Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint jetzt* (1. Johannesbrief 2, 8). Dieses wahre Licht ist einzig und allein Jesus.

Gott erfüllt an Weihnachten seine Versprechen. Alles ist eingetroffen, was er angekündigt hatte. Gott hat Wort gehalten. Nur was haben wir heute davon, dass es so ist? Was ändert sich für uns daran, dass vor 2.000 Jahren ein Ereignis stattgefunden hat, das gläubige Menschen als die Erfüllung von Gottes Versprechen deuten? Es mag ja stimmen, dass in der Nacht damals in Bethlehem etwas Außergewöhnliches geschehen ist. Aber was ändert sich dadurch für mein eigenes Leben hier und jetzt? Dass Gott damals in seinem Sohn Jesus zu uns gekommen ist und seine Versprechen wahr gemacht hat, ist für mich Grund zur Hoffnung. Es ist etwas, auf das ich getrost meine Hoffnung setzen kann. Aber was ist Hoffnung? Hoffnung ist keine innere Kraft. Hoffnung ist auch kein Gefühl. Dass ich Hoffnung habe, ist auch nicht meine eigene Entscheidung. Hoffnung ist vielmehr die Antwort auf Gottes Versprechen. Hoffnung hängt sich an Gottes Versprechen. Weil Gottes Versprechen nicht vage geblieben sind oder noch immer auf Erfüllung warten, ist an Weihnachten auch Hoffnung greifbar nahe geworden. Hoffnung hat seitdem einen Namen: Jesus – Gottes Sohn.

Wie wäre es, wenn wir Jesus wieder neu in den Blick nähmen? Vielleicht ist er uns ja im zu Ende gehenden Jahr aus dem Blick geraten? Dann schauen Sie neu auf Jesus, das Kind in der Krippe, den Mann am Kreuz, den siegreichen Herrn an Ostern. Schauen Sie auf Jesus und bitten Sie ihn:

***Jesus, sei Du meine Hoffnung. Hilf mir, sie neu bei Dir zu suchen und sie in Dir zu finden!***

Wenn Ihnen das alles noch zu schwerfällt, dann tun sie es Maria gleich. Prüfen sie, ob das stimmen kann, was sich an Weihnachten erfüllt hat. Jesus, das Kind in der Krippe, ist der Sohn Gottes. Alle Zweifel, es könnte wahr sein, können sich wandeln in die Gewissheit: Ja, es stimmt, was die Bibel – Gottes Wort – über Jesus sagt:

***Er ist das Versprechen, das Gott selbst erfüllt hat. Deshalb können wir auf ihn getrost unsere Hoffnung setzen.***

Ihr Pfarrer Ralf Kasper



# DANKE

Wir möchten uns auch am Ende dieses Jahres wieder aus tiefstem Herzen bei allen Sponsoren und dem Förderverein der Apo für die Unterstützung bedanken.

Das Apo-Kommunikationsteam



*Komm vorbei  
und feier mit!*

# Adventsmarkt

BEISAMMENSEIN  
LECKERES ESSEN  
UND TRINKEN

MUSIK  
VERKAUFSSTÄNDE

**SAMSTAG,  
29. NOVEMBER**

Beginn 15.00 Uhr mit einem  
gemütlichen Kaffeetrinken  
im Gemeindehaus.

Ca. 17.30 Uhr Adventsmarkt  
im Apo-Garten.



# WEIHNACHTEN ERHELLT DEN TACKENBERG

## DER GANZ BESONDERE ADVENTSKALENDER

### Tackenberg Adventskalender

An jedem Abend der Adventszeit erstrahlt in unserem Gemeindebezirk ein anderes Fenster besonders schön und nimmt uns mit auf den Weg, Weihnachten neu erleben zu dürfen.

Jeder ist herzlich eingeladen, mit dabei zu sein. Uns erwarten gemeinsame Adventslieder, eine besondere Geschichte, die auf Weihnachten vorbereitet, leckeres Gebäck und heiße Getränke. Treffpunkt ist jeweils um 19.00 Uhr vor dem *Fenster des Tages*.

Ganz gleich, an welchem Abend Sie sich auf den Weg machen – Sie können sich wieder auf viele schöne vorweihnachtliche, besinnliche, lustige und leckere Begegnungen freuen. Kurzfristige Änderungen des Veranstaltungsortes finden Sie unter:

[www.apo-tackenberg.de](http://www.apo-tackenberg.de)

Mo 1.12. Rellermeier  
Di 2.12. Schiche  
Mi 3.12. Klink  
Do 4.12. Junga  
Fr 5.12. Mundinar  
Sa 6.12. Jeger  
So 7.12. Bollen Rodriquez

Fernewaldstraße 34  
Birkenstraße 33  
Ringstraße 52  
An St. Jakobus 8  
Dorstener Straße 369  
Fürstenstraße 104  
Klosterhardter Straße 20

Mo 8.12. Jäger  
Di 9.12. Klinker  
Mi 10.12. Nachbarschaftstreff  
pro wohnen

Flöz-Laura-Straße 11  
Beethovenstraße 101  
Richard-Dehmel-Straße 65

Do 11.12. Sagawe  
Fr 12.12. kein Fenster des Tages

Herzogstraße 79a

wegen des Adventskonzerts in der Apo

Sa 13.12. Radecka

Dirlingsweg 59

So 14.12. kein Fenster des Tages

wegen Ordinationsjubiläum von Pfr. i.R. Herbert Großarth

Mo 15.12. Illing /Lingnau

Musfeldstraße 2

Di 16.12. Bornemann

Wacholderweg 11

Mi 17.12. Keuschen

Mozartstraße 12

Do 18.12. Polizweiwache

Wasgenwaldstraße 65

Fr 19.12. Früchtenicht

Hasenstraße 20

Sa 20.12. Jebbari / El Yakoubi

Heroldstraße 2b

So 21.12. Bielarz

Elpenbachstraße 215

Mo 22.12. Jesich

Wengestraße 6

Di 23.12. Alina Seezer

Taunusstraße 162

Mi 24.12. in den Heiligabend-

gottesdiensten der Apo

Dorstener Straße 406

# Festtagsgottesdienste

Heiligabend

**14.00 Krabbelgottesdienst**

für die Kleinsten (im Gemeindehaus)

**15.00 Krippenfeier *Der ungebetene Gast***

für Familien und Kinder bis zum 2. Schuljahr

**16.00 Familiengottesdienst**

*Der ungebetene Gast*

für Familien und Kinder ab dem 3. Schuljahr

**17.45 Christvesper**

*Der ungebetene Gast*

Ein Weihnachtsgottesdienst in klassischer, traditioneller Form.

Um Parkplatzprobleme zu vermeiden, kommen Sie bitte nicht vor 17.30 zur Apo.

**23.00 Christmette *Der Gast***

Die Christmette nähert sich dem Thema Weihnachten auf ihre besondere Art und Weise. Ähnlich wie den YouGo feiern wir diesen Gottesdienst in sehr moderner Form.

**2. Weihnachtstag**

**10.00 Festtagsgottesdienst mit Abendmahl**

**Silvester**

**17.00 Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl**

## SPENDEN FÜR DAS SARNELLI HOUSE

### HILFE FÜR UNSERE FREUNDE IN THAILAND

Liebe Leserinnen und Leser,

die Kollekten der Heiligabend-Gottesdienste sind auch in diesem Jahr wieder für unsere Freunde im Sarnelli House in Thailand bestimmt. Um die fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort bei ihrer Arbeit zu unterstützen, würden wir uns sehr über eine Spende zugunsten des Sarnelli House auf das Konto der Apo freuen.

Vielen Dank dafür!

Für das Presbyterium der Apo  
Pfarrer Ralf Kasper

#### Spendenkonto

IBAN DE79 3506 0190 1010 2720 13

BIC GENODED1DKD

#### Verwendungszweck

Apostel-Kichengemeinde,  
Weihnachtsspende 2025  
Sarnelli House Thailand

**BITTE  
BEACHTEN!**

Neue Bankverbindung  
und neuer  
Verwendungszweck!





# GEMEINDEFREIZEIT '25

IM HAUS HAARD IN OER-ERKENSCHWICK

Die erste Gemeindefreizeit nach 11 Jahren stand ganz unter dem Motto **GEMEINSCHAFT!**

Gemeinschaftlich haben wir uns auf den Weg ins Haus Haard gemacht, einige sportliche sogar mit dem Fahrrad (mal eben so 45 Kilometer hin), andere haben sich in kleinen Fahrgemeinschaften zusammen gefunden, und der Apo-Bus war auch mit dabei.

Alle kamen beschwingt und voller Vorfreude in Oer-Erkenschwick an. Mit *alle* meine ich eine Gruppe von ca. 60 Gemeindemitgliedern (beim nächsten Mal dürfen gerne mehr dabei sein!). Vom Alter her reichte die Spanne von 6 Monaten bis ca. 75 Jahren – was für eine Vielfalt.

Wir hatten das gesamte Haus für uns. So durften zu Beginn die Zimmer bezogen werden, von Einzel- bis Familienzimmer (4 Personen) war alles möglich bzw. im Vorfeld bereits geplant worden.

Bereits um 18.00 Uhr gab es dann (... für meinen persönlichen Geschmack etwas zu früh, aber das Kochteam möchte ja auch Feierabend haben) auch schon das Abendessen – was für ein Luxus: Keiner von uns musste kochen oder abspülen, wir konnten einfach mal nur genießen.

Mandy und Jan begrüßten uns und gaben uns einen kleinen Überblick, was uns am ersten Abend noch erwarten würde. Danach wurde das Gebet gesungen. Für jede Mahlzeit haben sich die beiden ein anderes *Guten-Mampf*-Lied ausgesucht, das wir gemeinschaftlich gesungen haben.

Am Ende des ersten Tages stand ein **Bunter Abend** auf dem Programm – vorbereitet und durchgeführt von Beate und Anja –, an dem sowohl Kinder als auch Erwachsene gemeinsam teilnehmen konnten.







Man kann sich vorstellen, leise wurde das nicht, aber grandios! Wir haben gelacht, lernten uns kennen, sortierten uns nach Alter, Postleitzahlen, wie lange man in der Apo ist, und wir fanden Gemeinsamkeiten. Zum Einstimmen/Aufwärmen durfte natürlich ein Mitmachlied/-tanz nicht fehlen. Danke, Ute! Es war ein kunterbunter Kennenlernabend, der sehr gut durchdacht gewesen war. **Vielen Dank dafür!**

Der Abschluss des Abends wurde durch eine kleine Andacht von JörgA zum Thema *Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt* – das natürlich vorher mit Live-Begleitung durch unsere Band (Klaus, Matthias & Ute) gesungen wurde – eingeläutet.

Wir haben auch ein neues Lied gesungen – *Eine Kirche* (von Daniel Harter) –, das bestimmt auch bald im Gottesdienst vorgestellt wird.

Den weiteren Abend konnten wir frei gestalten. Einige haben am Gemeinschafts-Apo-Puzzle getüftelt, andere haben Hitster gespielt (ein lustiges Musikspiel), wiederum andere haben nett beisammen gegessen, Steine konnte man auch bemalen ... und vieles mehr.

Der nächste Morgen klingelte uns recht früh aus den Zimmern, bereits um 8.30 Uhr gab es Frühstück. Allerdings war eine Person noch viel früher wach, weil sie so aufgeregt gewesen war. Denn es war Marlas 4. Geburtstag, und das wurde natürlich ordentlich gefeiert – mit Luftballons, Geschenken und Kuchen sowie einem Geburtstagsständchen – gesungen von 60 Leuten.

Fortsetzung auf Seite 10

Fotos © privat





# GEMEINDEFREIZEIT '25

IM HAUS HAARD IN OER-ERKENSCHWICK

Fortsetzung von Seite 9

Weiter ging es mit einem Bibelvortrag für die Großen und einer besonderen Kinder-Bibelstunde für die Kleinen. Wir haben einen Vortrag von Ralf über die Apostelgeschichte Kapitel 2, Verse 42-47 gehört:

**Was ist Gemeinde? Wie lebt man Gemeinde?  
Was prägt sie? Was gehört dazu?**

Nach dem Mittagessen hatten wir Zeit zur freien Verfügung. Einige haben das Angebot von Mandy angenommen und sind in das Römermuseum inklusive Führung gegangen. Andere haben das schöne Wetter am Haus genossen – mit Geburtstag feiern und Kuchen essen –, eine Fahrradtour zum Stausee gemacht oder einen Spaziergang mit anschließendem Eisessen. Ich konnte bei meinem Spaziergang am Stausee sogar einen Heiratsantrag beobachten. Ganz romantisch.

Abends haben wir uns zum gemeinsamen Grillabend wieder am Haus getroffen. Dieses Mal wurde eher in kleinen Gemeinschaften gegessen – einige drinnen, andere draußen, aber trotzdem irgendwie zusammen. Stockbrot wurde hinterher auch noch angeboten. Es war ein sehr schöner Abend.



Zum Tagesabschluss gab es noch eine Andacht von Dirk B., und es wurde wieder gemeinsam gesungen. Danach ging das Spielen, Quatschen, Basteln und gemeinschaftliche Puzzeln wieder los, bis die Letzten dann auch so um ca. 2.00 oder 3.00 Uhr in ihre Zimmer eingekehrt sind.

Am Sonntag haben wir nach dem Frühstück gemeinsam Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert. Jung und Alt, alle zusammen. Mandy hat ganz wunderbar und anschaulich die Geschichte vom Lahmen, der mit Hilfe seiner Freunde durch das Dach eines Hauses zu Jesus heruntergelassen wurde und dann wieder laufen konnte, erzählt. Zusammen mit Gott ist alles möglich!

Nach dem Mittagessen war es wieder an der Zeit aufzubrechen – die einen mit dem Fahrrad, die anderen wieder verteilt auf Autos und den Apo-Bus.





Insgesamt kann ich sagen, dass es sich länger angefühlt hat als von Freitag bis Sonntag, aber ein Tag mehr wäre auch noch schön gewesen.

Ich möchte mich im Namen aller Teilnehmenden bei Mandy und Jan Romahn bedanken! Ihr beide habt so viel Zeit, Kraft, Überlegungen, Organisation, Herzblut und Liebe in die Gemeindefreizeit gesteckt. Sei es im Vorfeld oder auch vor Ort. Ihr wart immer ansprechbar.

**Vielen, vielen Dank dafür!**

Auch an alle anderen, die etwas vorbereitet, durchgeführt oder vorgetragen haben, meinen herzlichsten Dank!

Abschließen möchte ich mit einem Statement von Ute:

***Gemeindefreizeit – ein Wochenende, an dem erlebte Gemeinschaft von Jung bis Alt einem vor-kam als wäre es eine Woche und die wieder Bock gemacht hat auf Gemeinde!  
Wann geht es wieder los?***

Annika Kruppa



Fotos © privat

# Ich will mal so sicher Auto fahren wie meine Eltern.

Mit ZEISS DriveSafe Brillengläsern.

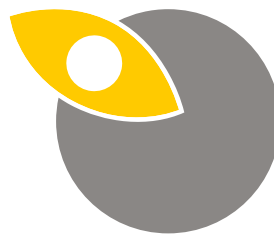


## ZEISS DriveSafe Brillengläser

- Verbesserte Sicht bei widrigen Lichtverhältnissen wie Nässe, Nebel oder Dämmerung
- Geringeres Blendungsempfinden bei Gegenverkehr
- Schnelle und entspannte Blickwechsel zwischen Straße, Navi und Rückspiegel

Jetzt erhältlich bei Ihrem ZEISS Vision Partner:

Früchtenicht  
Augenoptik



...wünscht schöne Augenblicke

Bahnhofstraße 43

46145 Oberhausen-Sterkrade

T +49 208 63 13 26

optik-fruechtenicht.de



Vision Experte



Am 16. September 2025 war Dr. Samse, tätig ehemals in der Auferstehungskirche und nun Pfarrer im Ruhestand, zu Gast beim Vormittagstreff in der Apo.

Zunächst haben wir – auf der Gitarre begleitet von Dr. Samse – das Lied *Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt* gesungen. Dann gab es Kaffee und leckere Brötchen. Er berichtete aus seinem Lebenslauf und dass die Einheit unter evangelischen und katholischen Christen ihm immer sehr wichtig gewesen sei.

## EINHEIT IN VERSÖHNTER VERSCHIEDENHEIT

Danach begann Dr. Samse mit seinem eigentlichen Vortrag. Hier einige der wichtigsten Punkte daraus:

- Jeder Mensch hat ein Recht auf Leben und darauf, Gott kennenzulernen.
- Der Mensch ist selbst eine Einheit.
- Wir Menschen besitzen viele Facetten, deshalb sollte nicht immer schwarz/weiß gedacht werden.
- Wir sind als Christen von Gott befähigt, den Menschen zu geben, was sie brauchen.
- Wir haben den Auftrag, den Menschen zu sagen, was Gott möchte.
- Wenn die Ewigkeit in ihrer Dimension aus den Kirchen verschwindet, sind wir nur noch eine humanitäre Organisation.

- Jesus hat so gelebt, dass er alle Menschen akzeptiert hat. Im Gegensatz zur katholischen Kirche mit dem Papst und der evangelischen Kirche als Institution ging es Jesus nicht um Macht.
- Ökumene sollte erlebbar werden.
- Wir sind noch keine sichtbare Einheit, gehören aber untrennbar zusammen.
- Die katholische Kirche verhält sich exklusiv.
- Die theologische Einheit ist unser Schatz.
- Die Ökumene sollte eine Einheit versöhnter Verschiedenheit sein.

Am Beispiel des Kirchencafés Mary & Joe ist dies in Oberhausen sichtbar geworden.

Abschließend gab Dr. Samse uns den Appell mit auf den Weg:

***Es ist Zeit, sich auf den Weg zu machen.***

Mit anderen Worten:

***Lebt die Ökumene!***

Susanne Steinkemper

Foto © privat



### Möchten auch Sie Ihre Anzeige im Gemeindebrief schalten?

Melden Sie sich per E-Mail ([anzeigen@apo-tackenberg.de](mailto:anzeigen@apo-tackenberg.de)) oder telefonisch (0208 60 05 41) im Gemeindebüro.

**Wir freuen uns auf Sie!**

ANZEIGE

[www.bestattungen-stubbe.de](http://www.bestattungen-stubbe.de)

Beerdigungsinstitut  
**MANFRED  
STUBBE**



Bereite dich im Glück  
auf das künftige Unglück;  
sammle und rüste in guten Tagen  
auf die Schlimmeren.

**Alles Wichtige  
an einem Platz  
- erstellen Sie sich  
Ihre eigene  
Vorsorgemappe!  
Gerne beraten  
wir Sie hierzu.**

Ihr Bestatter für Oberhausen ☎ **0208-680257**

# Kolumbarium Oberhausen



**Buchenweg 275a**  
**46147 Oberhausen-Königshardt**  
**[www.kolumbarium-oberhausen.de](http://www.kolumbarium-oberhausen.de)**

**Öffnungszeiten:**

**Montag bis Freitag von 9.00 – 17.00 Uhr**

# BESTATTUNGSINSTITUT KORTZ



- ✧ Bestattungsvorsorge
- ✧ Unbürokratische, vertrauenswürdige Hilfe
- ✧ Auf jahrzehntelanger Erfahrung basierende persönliche, fachkundige Beratung
- ✧ Große Auswahl in allen Preiskategorien
- ✧ Durchführung von Erd- und Feuerbestattungen unabhängig vom Sterbe- und Beerdigungsort
- ✧ 24-Stunden-Erreichbarkeit

**Bottroper Straße 176/178 · 46117 Oberhausen-Osterfeld**  
Parkplatz direkt am Haus (am Bahndamm)

**Fon 0208 89 37 24**

**[www.bestattungen-kortz.de](http://www.bestattungen-kortz.de)**

# koenings

... einfach lecker essen, trinken & feiern



- frische, möglichst regionale Zutaten
- Aktionstage, Menüs & Buffets
- vegetarische Leckereien
- Schnitzel & Currywurst
- Party-Service
- Biergarten

- über 100 offene Whisk(e)ys
- Fassbier & Craftbeer
- Hauswein & Sekt
- Tastings – Whisk(e)y, Bier, Rum, Gin

**POTTLIKÖR**  
by koenings



Di, Mi, Do 16.00 – 20.00 Uhr  
Fr & Sa 12.00 – 20.00 Uhr  
So & Mo Ruhetag

Dorstener Straße 439 · 46119 Oberhausen  
T 0208 63 58 33 77 · [www.koenings.com](http://www.koenings.com)



## MOBILES PFLEGETEAM OBERHAUSEN

*Unsere Stärke ist unser Teamgeist!  
Im Team arbeiten wir mit Angehörigen  
und Patienten Hand in Hand!*



*Wir kommen gerne  
zu einer **kostenlosen**  
Pflegerberatung  
zu Ihnen nach Hause.*

### MOBILES PFLEGETEAM OBERHAUSEN

**Alina Lang • Marion Behrendt**  
Dorstener Straße 230 • 46145 Oberhausen  
Tel. 0208/63 58 43 55 • Fax 0208/63 58 43 54  
Mail: [pflgeteam-ob@gmx.de](mailto:pflgeteam-ob@gmx.de)  
[www.mobiles-pflegeteam-oberhausen.de](http://www.mobiles-pflegeteam-oberhausen.de)



# ICH ABER ...

## Blicke zurück auf die

## Bibelwoche 2025 in der APO

In dieser Zeit des Umbruchs und der Unsicherheiten, in der wir nicht wissen, wie es mit Kirche und Gemeinde weitergehen wird, ist es immer wieder ein Highlight, wenn die Bibelwoche stattfindet, die die Gemeinschaft und die Gemeinde stärken kann und zusammenhält.

Am 22. September dieses Jahres startete unter dem Motto **Ich aber ... !** wieder eine Bibelwoche mit Herbert und Bärbel Großarth.

Der Morgen begann um 9.30 Uhr mit Gebet und Singen. Dann folgte ein leckeres, ausgiebiges Frühstück vom Buffet. Nach der Stärkung wurde ein Text aus der Bibel gelesen und mit Fragen in kleinen Gruppen an den Tischen diskutiert. Aber warum mit Fragen?

Gute Fragen sind der Türöffner für Wachstum, fordern uns heraus und können auch Veränderungen bringen. Auch Jesus stellte oft Fragen, die zu echtem Tiefgang einladen und Veränderung im Leben nach sich ziehen konnten. Manchmal halfen die richtigen Fragen, uns wieder näher zu Gott zu bringen, tiefer zu graben, echte Schätze zu heben und Antworten zu finden.

### Wo brauche ich Gottes Hilfe im Alltag?

Wir erleben, wie viele Fragen im Alltag auf uns einstürmen können. Fragen sind auch ein Weg, sich selbst besser zu verstehen und zu erkennen, was wirklich wichtig ist und wo meine Prioritäten liegen. Die Fragetechnik der alten Schlange. Ihre Worte klangen zwar harmlos und legitim, aber ihr Hinterfragen war nicht wissbegierig, sondern hinterlistig. Mit ihrer fragenden Rhetorik war lediglich das eine Ziel verbunden, ... Zweifel zu säen: *Sollte Gott wirklich gesagt haben....?*

Es war ein Hinterfragen der Autorität Gottes.

Jeder Tag der Bibelwoche trug eine neue Überschrift mit **Ich aber ... !** Am Anfang haben wir uns gefragt, in welchen Situationen wir **Ich aber ... !** sagen. Beweggründe sind Trotz, Egoismus, Selbstüberschätzung, Hochmut, Zielorientierung und Mut.

## MONTAG

### *Ich aber – Gott nahe zu sein, ist gut für mich!*

Wir haben dazu Psalm 73 gelesen, ein Psalm von Asaf. Er sieht die Reichen, die Frevler und Böartigen, denen nichts heilig ist, die Wahrheiten verdrehen, um sich selbst Vorteile zu verschaffen und gut durchs Leben zu kommen, die ihr Selbstbewusstsein auf ihren Reichtum gründen und die Armen in ihren Ressourcen einengen oder ihnen alles wegnehmen. Er sieht das Dilemma: den Erfolg der Gottlosen und das Leiden der Gottesfürchtigen. Es keimt Neid und Zweifel auf. Er erkennt die Folgen des sündigen Lebens und das Glück, in Gottes Nähe zu sein. Es ist nicht immer alles zu verstehen, aber auf den gerechten Gott ist Verlass, und es ist wichtig, ihm treu zu sein. Asaf erkennt, dass sein Glück in der Nähe Gottes zu finden ist.

## DIENSTAG

### *Ich aber und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen!*

Wir haben Josua Kapitel 24 gelesen. Josua versammelte das Volk, ihre Obersten, Ältesten, Richter und Amtleute in Sichem und rüttelte das Volk eindringlich auf, sich für Gott zu entscheiden. Das Volk bekräftigte die Entscheidung für Gott und die Götzen abzuschaffen.

Josua: *Ich aber und mein Haus ...*

Das Volk diente dem Herrn, solange Josua lebte, und den Ältesten, die Josua überlebten und alles wussten, was der Herr für Israel getan hatte. Danach verblasste die Erinnerung, und das Volk vergaß Gott.

Das Ziel unserer Kirchengemeinschaft ist es, die Herrlichkeit Gottes anzubeten. Wir leben, um berufen zu sein, zu sprechen, zu denken, zu arbeiten, indem wir uns an das Evangelium erinnern und es an die nächsten Generationen immer wieder weitergeben, damit die Erinnerungen nicht verblassen und vergessen werden. Das fängt schon in der Familie an. Wenn wir nichts mehr von Gott und seinen Taten wissen, wird auch das Danken und Dienen aufhören. Erinnern heißt, das Evangelium im Gedächtnis zu bewahren und sich dessen immer wieder bewusst zu sein. Nur so können wir Gott danken, ihm dienen und nachfolgen. Wir müssen das Wort Gottes – die Bibel – lesen, um ihn kennenzulernen. Es ist auch unsere Entscheidung, die Erinnerung festzuhalten.

# MITTWOCH

***Ich aber will mich allein des Kreuzes Jesu Christi rühmen!***

Wir haben einige Abschnitte aus dem Galaterbrief gelesen. Paulus wendet sich darin an die Galater und Judenchristen, die sich vom Herrn abgewandt und wieder den Bräuchen (z. B. Beschneidung) des mosaischen Gesetzes zugewandt hatten.

Jeder freut sich und fühlt sich gut, wenn er nach besonderen Leistungen Wertschätzung, Lob und Ehrung erfährt, z. B. Medaillen bei den Olympischen Spielen oder den Applaus nach Vorführungen. Man freut sich, wenn andere darauf aufmerksam werden und Anerkennung zeigen. Eigenlob (stinkt), um sich ins rechte Licht zu setzen, andere zu beeindrucken und mehr vorzugeben als da ist. Es zeugt nicht von Demut und Bescheidenheit. Paulus tut es trotzdem, um den verunsicherten Galatern die wahre Natur des Evangeliums zu bekräftigen. Seine Überzeugung, das Kreuz und die Auferstehung Christi an die Gemeinde und an die an Gott Glaubenden zu konstituieren, setzt Paulus mit starkem Engagement fort. Paulus war der Knecht Christi geworden, was ihm eine Menge Leiden und Gefängnis einbrachte. Eine solche Aufopferung ist genau das Gegenteil des Ziels, Menschen zu gefallen.

Im Alltag kann ich Menschen mit Begegnungen, Gesprächen und vor allem mit meinem Verhalten und der entsprechenden Einstellung begegnen.

# DONNERSTAG

***Jesus spricht: Ihr habt gehört...  
Ich aber sage euch ...!***

Es wurde ein Textabschnitt der Bergpredigt diskutiert. Die Bergpredigt enthält Texte, die bis heute als Kernstück des Christentums gelten, wie z. B. die Seligpreisungen, das Gebot der Feindesliebe, das Vaterunser und die goldene Regel, wie Menschen sich verhalten sollen. Jesus hebt das Gesetz nicht auf, sondern vertieft die Auslegung der *Zehn Gebote*, wie zum Beispiel das Ehebrechen (schon das Ansehen einer Frau weckt Begehren: das ist schon Ehebruch). Die Feinde zu lieben, wird heiß diskutiert, ist besonders schwer und nicht unbedingt vorstellbar.

Jesus: Ich aber sage euch liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel seid. Gott und niemand anders ist König! Wo wir nach seinem Willen fragen, ist kein Platz mehr für

unsere Götzen, an denen unser Herz hängt. In seinem Reich gelten andere Regeln und Werte. In unserer Welt hingegen herrscht das Recht des Stärkeren.

Der Aufruf inspirierte den indischen Widerstandskämpfer Mahatma Gandhi zu gewaltlosem Protest zur Befreiung Indiens von den Engländern, seinen Weggefährten Martin Luther King zur Gleichberechtigung der schwarzen Bürger sowie die Christen in der DDR zur friedlichen Revolution gegen das Regime. Sie alle haben sich nicht einschüchtern lassen.

# FREITAG

***Der Ausflug***

Um 13.00 Uhr haben wir uns an der Apo getroffen. Mit drei Kleinbussen ging es los mit dem Ziel Dinslaken, zur Schollin Bäckerei und Produktionsstätte. In einer großen modernen Halle waren die Verkaufstheke und Sitzbereiche in kleinen Gruppen untergebracht. Für uns waren in einem abgeteilten Besucherraum Tische mit Kaffee und Kuchen gedeckt. Danke für die großzügige Einladung von Bärbel und Herbert.

Die Firma Schollin wurde 1853 gegründet. Der Betriebsleiter begann mit einem Vortrag mit Videos, ehe wir in den Produktionsbereich zur Führung hinübergingen. Es waren mehrere große Hallen mit einem beeindruckenden Maschinenpark. Trotzdem haben wir erfahren, dass noch sehr viel Handarbeit für jedes Gebäck nötig ist.

Fortsetzung auf Seite 16





Alle Teige werden computergesteuert von Mitarbeitern hergestellt, sogar das Marzipan. Der Unterschied zur fabrikmäßigen Herstellung ist, dass bei Schollin dabei keine Chemie eingesetzt wird.

Wir haben während der sehr ausführlichen Führung die Fertigungsbänder, die verschiedenen Öfen mit Backvorgängen, Kühlräume, Lager- und Müllraum sowie sonstige Nebenräume kennengelernt. Zum Schluss gab es noch eine Palette von allen Gebäcken, die dort hergestellt werden, zum Probieren, und jeder von uns bekam noch einen Beutel mit Brot und Brötchen mit auf den Weg.

Zum Abschluss des Tages führen wir in Götterswickershamm zu der schönen kleinen, denkmalgeschützten Schinkelkirche. Dort hielt Herbert eine Andacht mit schönen Liedern. Der Organist der Gemeinde, Christian Braumann, brachte die alte Orgel mit den Registern und Pfeifen zum Klingen.

Von dort führen wir dann nach einem schönen interessanten Tag wieder nach Hause. Das Wetter hat auch mitgespielt, wir hatten den ganzen Tag Sonne.



## SAMSTAG

*Ich aber ... bin gewiss!*

Zu Anfang haben wir Psalm 27 gelesen, dazu Römer 8,38 ff. Beide Bibelstellen enden mit *Ich aber bin gewiss, zu schauen die Güte des Herrn im Land der Lebenden und denn ich bin gewiss.*

Um Sicherheit zu haben, schließen wir alle möglichen Versicherungen ab – Krankenversicherung, Haftpflicht, Hausrat usw. Die vermeintliche Sicherheit gibt uns das Gefühl, nicht bedroht zu sein. Die vollkommene Sicherheit aber kann es nicht geben, z. B. aufgrund von Katastrophen, Unwettern, Überschwemmungen (wie 2021 im Ahrtal). Gewissheit bedeutet sicheres Wissen, es gibt ein sicheres Gefühl. Es ist die innere persönliche Sicherheit, dass etwas wahr ist, und ist ein Zustand der Zuversicht und des freien Vertrauens. David musste immer wieder vor König Saul fliehen. Gott hat ihn immer herausgeholt und gerettet. Er hatte einen starken Glauben und war sich zudem Gottes Hilfe bewusst. Er konnte sagen:

*Ich aber ...!*

Eine schöne Woche ist zu Ende gegangen und wir haben einiges für unseren Alltag mitnehmen können.

Gudrun Plickat





ROMAN JÄGER  
KAROSSERIE- UND LACKIERZENTRUM

QUALITÄT AUS TRADITION

SIND SIE AUF DER SUCHE NACH EINER  
**KAROSSERIE- UND LACKIERWERKSTATT,**  
DIE HÖCHSTEN ANSPRÜCHEN GENÜGT?

Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Denn Qualität hat bei uns Tradition.

Eigenes Rahmenrichtbanksystem, Lackieranlagen der neusten Generation und ein qualifiziertes Team garantieren optimale Ergebnisse.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

## UNSERE LEISTUNGEN

- Schadensabwicklung über alle Versicherungen
- Unfallinstandsetzung | Richtbankarbeiten
- Fahrzeug-/Nutzfahrzeuglackierungen
- Smart-/Spotrepair
  
- Autoglas-Fachbetrieb
- Abschleppdienst
- Abhol- und Bringservice
- Kostenloses Ersatzfahrzeug
  
- Fuhrparkservice und Flottenmanagement
- Fahrzeug- und Bestandspflege
- Sonder- und Industrielackierungen
- Oldtimer-Restoration

Roman Jäger  
Ziegelstraße 120a  
46539 Dinslaken

M 0163 57 20 514  
T 02064 43 72 944  
F 02064 82 80 109

[www.klz-jager.de](http://www.klz-jager.de)  
[info@klz-jager.de](mailto:info@klz-jager.de)



Selina Senger  
Bestattungsinstitut

Gemeinsam Erinnerungen schaffen

Ihre Partnerin für die moderne Bestattungskultur



Tag & Nacht • Trauerbegleitung • Trauerreden

Hartmannstraße 102 • 46145 Oberhausen  
Fon 0208 74 17 30 52 • [bestattungen@selina-senger.de](mailto:bestattungen@selina-senger.de)  
[www.bestattungsinstitut-selina-senger.de](http://www.bestattungsinstitut-selina-senger.de)

## AUGENOPTIK HALLEN

Ihr Optiker für die GANZE Familie!

### HAUSBESUCHE

... wenn Sie eine neue Brille benötigen  
und es die Umstände erfordern

... zwecks Reparatur Ihrer Brillen  
– soweit vor Ort möglich –

... zwecks Auswahl Ihrer neuen Brille  
in entspannter Atmosphäre bei  
Ihnen zu Hause

... zur Lupen-Auswahl

... zur Brillenglasbestimmung vor Ort

Vereinbaren Sie einen Termin:

**0208 21900**

Mülheimer Str. 119 • 46045 Oberhausen • [www.augenoptik-hallen.de](http://www.augenoptik-hallen.de)



# LET'S TALK ABOUT ... 50 JAHRE PFARRER SEIN

INTERVIEW MIT PFARRER i.R. HERBERT GROBARTH

ANLÄSSLICH SEINER GOLDENEN ORDINATION

Das Interview führte Pfarrer Ralf Kasper.

**Am 14. Dezember, dem 3. Advent, feiern wir Deine Goldene Ordination. Da wurdest Du von der Kirche beauftragt, das Evangelium öffentlich zu bezeugen. War das damals ein wichtiger Tag für Dich?**

Ja, schon, aber meine *eigentliche Ordination* war auf einer Freizeit. Da war ich 18 Jahre alt und bin nach langem Nachdenken und vielen Diskussionen über den christlichen Glauben in einem Gespräch mit einem jungen Christen aus dem Essener *Weigle-Haus* ganz bewusst Christ geworden. Das war für mich ein so tiefes Erleben, dass ich mich irgendwie *beauftragt* sah, auch anderen von meinem Glauben zu erzählen und ihnen zu helfen, Zugang zur Dimension des Glaubens zu bekommen. Ich stieg in der Gemeinde Mülheim-Saarn ehrenamtlich in die Jugendarbeit ein und machte das all die Jahre meines Studiums weiter – zunächst von Wuppertal, später von Bonn aus.

**War für Dich immer klar, dass Du Pfarrer werden wolltest?**

Nein, ich habe auch noch Anglistik studiert und mir bis zum Schluss offen gehalten, vielleicht auch Studienrat für Englisch und Religion zu werden ... und dazu ehrenamtlich in einer Gemeinde mitzuarbeiten. Meine Berufung ist bis heute: *Missionarisch tätig sein, egal wo!*

Ich habe mich dann für den Raum der Kirche und den Pfarrerberuf entschieden, ... einfach aus ganz pragmatischen Gründen: Die Kirche gibt mir einen großen Freiraum, meine Berufung zu verwirklichen. Das heißt, Visionen zu entwickeln, Konzepte und Strategien zu entwerfen, um zusammen mit anderen missionarisch tätig sein zu können.

**Und ... ? Hat das dann nach Deiner Ordination hier in der Apo geklappt? Hast du den Freiraum bekommen?**

Ja, für mich war das zunächst eine Art *Kulturschock*, als mich die Kirchenleitung als *Pfarrer* zA hierher geschickt hatte – in eine Bergarbeiter-Gemeinde. Ich war von Mülheim-Saarn ja ein ganz anderes Milieu gewöhnt.

Irgendwann ist der Funke dann übergesprungen. Ich habe mich hier unter den Bergarbeiterfamilien schnell wohl gefühlt und anscheinend auch gelernt, ihre Sprache zu sprechen. Denn mit der Zeit kamen immer mehr von ihnen zum Gottesdienst.

**... und Du hast hier viel in die Jugendarbeit investiert. Die ist ja richtig aufgeblüht.**

Ja, das Zusammensein mit jungen Leuten – dafür schlägt mein Herz eigentlich bis heute. In meine Dienstanweisung hatte ich mir reinschreiben lassen: *Der Schwerpunkt Ihrer pfarramtlichen Tätigkeiten liegt bis auf Weiteres in der missionarischen Jugendarbeit. ... Wir erwarten, dass Sie da neue Wege gehen.*

Und das ist jetzt ganz wichtig: All die Jahre hatte ich bei den Aktivitäten, die ich hier angestoßen habe, die Zustimmung des Presbyteriums, auch als wir *TEN SING* in der Jugendarbeit eingeführt haben. Ich bin allen Presbytern und Presbyterinnen dafür bis heute dankbar!

**Wie ich Dich erlebe, legst du großen Wert auf den Gottesdienst. Bis heute bist Du ja im Gottesdienstausschuss und hältst selbst regelmäßig hier und woanders Gottesdienste.**

Stimmt. Für mich war das ein Schock am Anfang. Ich habe kurz vor meiner Einweisung in die Apo eine Gastpredigt gehalten. Da waren 16 Leute in der großen Kirche, und es lief das volle Orgelprogramm. Da wurde mir klar: Hier muss etwas geschehen! Die Gottesdienste müssen so sein, dass Menschen erleben können:

*Was da geschieht ... und was da zur Sprache kommt, ... das kann ich verstehen, und ich merke: Das ist relevant für mein Leben!*

**Aber ist da nicht oft ein Bruch? Jugendliche kommen kaum noch in die Kirche, und es gibt die großen Diskussionen, welche Musik gespielt wird, welche Lieder gesungen werden ... und so weiter.**

Stimmt, ... und das finde ich sehr schade. Diese Alternative: Entweder Choräle mit Orgel oder Lobpreislieder mit Band, ... und dann hoffentlich auch noch auf englisch. Warum muss das denn eine Alternative sein? Warum kann man das denn nicht mischen? Dazu dann in regelmäßigen Abständen *Extra-Gottesdienste* machen – wie hier in der Apo den *YouGo* oder früher den *Spotlight*.

Ich träume immer noch davon: Der Gottesdienst am Sonntagvormittag ist **die** zentrale Veranstaltung, **der** zentrale Treffpunkt zum gemeinsamen Hören auf Gottes Wort, zum Lobpreis, zum Gebet. Wenn das oft mit so burschikosen Worten madig gemacht wird, tut mir das weh. Und überhaupt: Der liturgische Ablauf eines Gottesdienstes hat ja auch einen tiefen Sinn. Den kann man erklären, im Ablauf in einer guten Moderation deutlich machen und dazu immer wieder kreative Elemente in die Liturgie einbauen. Dann gibt es da auch Abwechslung, ... und dann ist das auch nicht monoton!

**Es wird ja jetzt immer intensiver über Strukturveränderung im Raum der Kirche gesprochen, weil die Entkirchlichung immer weiter fortschreitet. Welche Herausforderungen siehst Du da für die Zukunft – im Blick auf die gesamte Kirche, aber auch mit Blick auf die Apo?**

Vor einiger Zeit habe ich in eine Predigt mal ein Wortspiel einfließen lassen:

*Unsere Volkskirche wird mehr und mehr zu einer Kirche ohne Volk, ... und das hat dann Konsequenzen: Sie wird auch zu einer Kirche ohne Geld, und wir müssen jetzt zusehen, dass sie nicht auch noch zu einer Kirche ohne Substanz wird.*

So richtig und wichtig Strukturdebatten sind, sie bewirken letztendlich aber keine Reform der Kirche, keinen Aufbruch zum Glauben. Es geht um die Frage: Was haben wir Menschen anzubieten, dass sie überhaupt noch auf den Gedanken kommen: Kirche könnte für mich relevant sein?

Was ist denn das ureigene Anliegen der Kirche? ... und da bin ich beim missionarischen Auftrag. Ja, natürlich nicht platt, nicht aggressiv, nicht in der evangelikalen US-Variante. Natürlich nicht! Manchmal habe ich aber den Eindruck, dass wir uns unseres missionarischen Auftrags schämen und dann lieber einen auf politische Statements machen. Klar, gehört das auch zum Auftrag der Kirche, aber das kann doch nicht alles sein! Es geht doch auch um mein persönliches Verhältnis zu Gott, um die Klärung der Sinnfrage für mein Leben und Sterben.

Und die Apo? ... Sie soll das bleiben, was ihr die Kirchenleitung bei einer Visitation vor mehr als 15 Jahren einmal zugesprochen hat:

*Missionarisch-diakonische Profilkirche.*

Diese beiden Elemente muss sie in die Diskussion hinsichtlich der Standortfrage für die Zukunft einbringen. Ich glaube, die Apo muss allein um des *Standortes Tackenberg Willen* erhalten bleiben. Dabei denke ich auch an das gute Miteinander mit der Mevlana Moschee!

Was ergeben sich hier allein auch durch das Raumprogramm – Kirche und Gemeindezentrum – für Möglichkeiten zu Begegnungen und Aktivitäten, die weit in den Tackenberg hineinwirken. Offensichtlich wird das ja auch von der Stadt Oberhausen so gesehen.

**Danke für das Gespräch! Und herzlichen Dank im Namen des Presbyteriums, der Gemeinde und den zahlreichen Menschen, die Dich als Verkündiger des Evangeliums, Seelsorger und Gemeindebauer erleben durften und hoffentlich noch weiterhin erleben dürfen.**



**Wir laden alle zum Jubiläumsgottesdienst am 14.12. und im Anschluss zu einem Teller Suppe ein!**



GEWO

**Gerade drin  
und schon zuhause.**

Die GE-WO. Besser wohnen<sup>eG</sup>.



Egal ob als Single, Paar, mit Kindern oder im wohlverdienten Ruhestand:  
Bei der GE-WO finden Sie garantiert das passende Zuhause. Über 10.000  
zufriedene Wohnungsnutzer in Oberhausen, Essen, Mülheim und Bottrop.

- Umfassender, kompetenter Service
- Hoher Modernisierungsstandard
- Wohnungen für jeden Geldbeutel
- Alle Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens

**GE-WO Osterfelder  
Wohnungsgenossenschaft eG**  
Bergstraße 40 - 42  
46117 Oberhausen  
Telefon: 02 08 / 89 93-0  
[www.osterfelder.de](http://www.osterfelder.de)

Besser wohnen<sup>eG</sup>

Bestattungen  Berger

Inh. Glenn Maier

Vorsorge und individuelle Abschiede

[www.bergerbestattungen.de](http://www.bergerbestattungen.de)

0208 - 66 63 23



Teutoburger Straße 150  
46119 Oberhausen

Ramgestraße 23  
46145 Oberhausen

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!



**Wir möchten, dass sich  
unsere Gäste wohlfühlen.**



Daher bieten wir für den kleinen sowie  
großen Hunger **gutbürgerliche Küche,  
selbstgeköcht** zu moderaten Preisen.



Wir richten **Hochzeiten, Rauen und  
Feiern** aller Art aus und sind immer  
für Menüabsprachen offen.



Ein Dartautomat und unsere Kegelbahn  
laden zu **geselligen Aktivitäten** ein.

**[SIEDLER]  
KRUG**

Schwarzwaldstraße 30, 46119 Oberhausen  
☎ 02 08 / 20 79 64 98

**KÖNIGSHARDTER BUCHHANDLUNG**  
Waltraud Krause

1887, tief im Sauerland. Eine junge  
Frau kommt den Weg hinauf ins Dorf  
Cobbenrode. Dort soll Anna Kalthoff  
die neue Lehrerin werden. Doch sie  
wird es nicht bleiben. Denn Anna  
widersetzt sich bald den Erwartungen  
des Ortes und den Regeln ihrer Zeit. Sie  
entscheidet selbst, was sie zu tun und  
zu lassen hat, wie sie leben und wen sie  
lieben will.

Zwei Jahrhunderte später rekonstruiert  
Annas Urenkel ihr inspirierendes  
Leben und rettet so die Geschichte  
einer selbstbewussten Frau vor dem  
Vergessen. Sein Buch ist eine zauber-  
hafte Annäherung an die Vorfahren,  
ohne deren Entscheidungen und Mut  
es uns nicht geben würde.



**ANNA ODER: WAS VON EINEM LEBEN BLEIBT**  
**DIE BERÜHRENDE SUCHE NACH DEM LEBEN  
DER EIGENEN URGROßMUTTER**

Henning Sussebach — 205 Seiten — gebundene Ausgabe — 14,1 x 22 cm

**23,00 €**

**Wir sind für Sie da!**

Montag - Freitag 9.00 Uhr - 19.00 Uhr • Samstag 9.00 - 14.30 Uhr  
Höhenweg 28 • 46147 Oberhausen • Tel. 0208 67 60 30 • Fax 0208 67 60 34

Es war einmal eine Zeit, da füllte sich jeden zweiten Donnerstagnachmittag der *Große Saal* in der Apo mit unzähligen (ca. 100 und mehr) Frauen zum Kaffeetrinken, Waffelessen, zu einer Andacht und einem abwechslungsreichen Programm – **Frauenhilfe** genannt. ... und **Hilfe**, die dabei war nicht nur Teil des Namens, sondern gehörte ebenfalls Programm.

## ES WAR EINMAL ...

### DIE FRAUENSTUNDE

Man half sich und besuchte sich untereinander. Bei dem Begriff **Netzwerk** hätte man damals eher an Fischerei gedacht, aber man hat tatsächlich eines geknüpft. Es war eine Zeit, in der es nicht so einfach war, als Frau über den Tellerrand der eigenen **4Ks – Küche, Keller, Kinder, Kirche** – hinauszuschauen. Dazu hat dann aber das Treffen im Apo-Saal gute Gelegenheiten geboten, und die jährlichen Ausflüge waren auch keine Kaffeefahrten mit Werbeblöcken und Verkaufsangeboten, sondern es wurden markante Orte angesteuert, oft verbunden mit Vorträgen vor Ort, mit Besichtigungen und anschließenden Diskussionen. **Unvergessen: Die jährlichen Frauenfreizeiten** – in Westkapelle an der holländischen Nordsee, in Langewiese im Sauerland, auf Borkum oder in Bad Zwischenahn. 2019 fand die letzte statt.

*Hilfe*, die wurde aber auch innerhalb der Gemeinde ganz konkret: Wie viele tausende Teller haben die Frauen wohl – über viele Jahre noch ganz ohne Spülmaschine – nach den vielen großen Festen, Adventsfeiern und anderen Gemeindeveranstaltungen gespült? Wie viele Kuchen sind wohl gebacken worden für alle

möglichen Veranstaltungen – besonders für den großen Adventsbasar? Wie viele Bastel-, Töpfer- und Handarbeiten wurden hergestellt? Ja, vornehmlich die *Frauenhilfe* hat über viele Jahre den Basar *geschmissen* und damit viel Geld beschafft für alle möglichen Dinge, die die Apo nur mit Hilfe der *Frauenhilfe* hat anschaffen können!

Doch man wird älter, und im Laufe der Zeit kamen nur wenige Jüngere dazu, denn berufstätigen Frauen ist es meistens schlecht möglich, sich nachmittags zu treffen. Dafür kam mit der **Perlenkette** eine neue Möglichkeit, sich abends zu treffen. So sind wir als Gruppe dann ziemlich geschrumpft. Aus den ehemals 100 Frauen der *Frauenhilfe* wurden erst 60, ... und dann über die Jahre immer weniger. Dennoch war es auch dann noch schön, im Charleys um zwei, drei oder sogar nur um einen Tisch sitzend sich auszutauschen.

Am 6. November 2025 feierten wir nun aber Abschied von unserer Gruppe **Frauenstunde**. Jedoch ist es auch schön, dass mittlerweile so manch andere Möglichkeiten genutzt werden: Bibelfrühstück, Seniorenkreis, Perlenkette, Kulturvormittag oder Bibelwoche.

Die Zeiten ändern sich, wir leider auch, indem wir älter werden. Aber wir bleiben weiterhin eingebunden in die Gemeinschaft derer, die sagt: **Komm mit nach Hause!**

Bärbel Großarth



Foto © privat

## VIELEN DANK

### FÜR JAHRZEHNTE MITARBEIT IN DER FRAUENHILFE UND SEIT 2009 IN DER FRAUENSTUNDE

Liebe Bärbel, lieber Herbert,  
im Namen des Presbyteriums danke ich euch für das, was ihr über Jahrzehnte für die Frauen der Apo getan habt. Euer treuer Dienst ist für mich Ausdruck gelebten Glaubens und Hingabe für Jesus und die Menschen, die er von Herzen liebt. Als ich 2010 mit dazustieß und zum ersten Mal mit auf Frauenfreizeit in Bad Zwischenahn war, war ich überrascht von der fröhlichen und ausgelassenen Stimmung, die mir gleich am ersten Abend

entgegenschoss, und dem geistlichen Tiefgang, mit dem morgens bei den Bibelstunden und abends beim Kerzenkreuz zu Jesus eingeladen wurde. Wie sehr haben die Frauen das aufgesogen und wie sehr haben sie die Gemeinschaft genossen. Auf eine so besondere Weise hatte ich Frauenstunden bis dahin noch nie erlebt gehabt. In der Apo dagegen war und ist das selbstverständlich. Das ist auch euer Verdienst, das ist Ausdruck der besonderen, vertrauensvollen Beziehung, die viele Menschen zu euch gehabt haben (und hoffentlich noch lange haben werden), und das ist Zeichen, wie sehr Gott euch zum Wohle seiner Apo-Gemeinde und zum Segen für die Menschen gebraucht. Danke für das alles!

Euer Ralf



# DEIN LEBEN DEINE SPUREN

Entdecke deine Begabungen  
Entwickle deine Leidenschaft  
Gestalte deine Welt

Wir alle sind einmalig, einzigartig und begabt. Denn Gott hat uns so erschaffen. Und er hat uns unverbrüchliches Recht darauf gegeben, an den Diensten in seinem Reich beteiligt zu sein. Wenn wir unsere Gaben entdecken und sie für Gottes Ziele einsetzen, entdecken wir Freude und Energie auf ungekannte Weise.

Darum geht es zwischen den Jahren in der Apo. Wir wollen uns auf Entdeckungsreise zu unseren Gaben, unseren Herzensthemen und unserem Persönlichkeitsstil begeben – und dabei den Ort entdecken, an dem jede und jeder von uns Spuren hinterlassen kann.

**Dein Leben – Deine Spuren** ist ein Kurs an zwei Terminen, der einem hilft, die eigenen Gaben – sowie den dazu passenden Einsatzbereich – zu entdecken.

## FÜR WEN IST DIESER KURS GEEIGNET?

Für alle, die neu sind hier auf dem Tackenberg oder in unserer Gemeinde, sich gerne einbringen würden und Gleichgesinnte kennenlernen wollen. Bei **Dein Leben – Deine Spuren** kann jeder den Ort für sich in der Apo finden, an dem man nicht nur zuschauen, sondern auch mitmachen kann.

Für alle, die gerne in ihrem persönlichen Umfeld ein Projekt starten möchten. Die entdecken möchten, wofür ihr Herz konkret schlägt und welche Fähigkeiten sie mitbringen. Bei **Dein Leben – Deine Spuren** kann jeder dem auf die Spur kommen.

Für alle, die in ihrem Leben vor einem Umbruch im familiären oder einem Neuanfang im beruflichen Umfeld stehen. Für alle, die sich die Frage stellen **Wo möchte ich nochmals Spuren hinterlassen?** Bei **Dein Leben – Deine Spuren** kann man das für sich neu reflektieren.

Für alle, die jetzt zum Ende des Jahres neue Anstöße suchen für ihren Dienst in der Apo, die sich vielleicht für einen anderen Dienstbereich interessieren oder einfach die Bestätigung brauchen, es weiterhin am richtigen Platz zu tun. Bei **Dein Leben – Deine Spuren** ist es möglich, sich im Ehrenamt weiterzuentwickeln.

**Dein Leben – Deine Spuren** ist eine Reise, hin zu unserer Persönlichkeit und hin zu dem Ort in der Welt, an dem jede und jeder von uns Spuren hinterlassen kann!

Wenn Sie einen der vier folgenden Sätze ankreuzen können, ist der Kurs genau das Richtige für Sie:

- Ich arbeite mit, suche aber eine Veränderung.
- Ich möchte wieder einsteigen.
- Ich möchte zum ersten Mal einsteigen.
- Ich möchte herausfinden, wo meine Stärken liegen.

Wir treffen uns dazu an zwei Terminen in der Apo:

**Samstag 27. Dezember 10.00 – 12.30 Uhr**

**Sonntag 28. Dezember 11.30 – 14.00 Uhr**

Zum Abschluss bieten wir individuelle Coachinggespräche an, die helfen, konkrete Schritte zu dem Ort zu gehen, an denen man Spuren hinterlassen kann. Dieser Ort kann, er muss aber nicht in der Apo liegen.

Es wird für alle, die dabei sind, ein Buch geben, das unser Reisebegleiter sein wird. Dieses beinhaltet auch den Zugang zu Online-Fragebögen, die uns auf unserem Weg zusätzlich helfen werden, unsere Gaben, unsere

Herzensthemen und unseren Ort zu entdecken. Das Buch stellen wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern kostenlos zur Verfügung.

**Wer noch weitere Infos benötigt, kann sich wenden an:**

**Pfarrer Ralf Kasper**

**M 0179 72 45 165**

**Tina Terlinden**

**M 01577 34 59 228**

## ANMELDUNG ZUM KURS DEIN LEBEN – DEINE SPUREN

Anmeldung ausgefüllt und unterschrieben abtrennen und in einem ausreichend frankierten Kuvert bis zum 20. Dezember 2025 eintreffend senden an:

**Evangelische Apostelkirche (Apo)**

**Dorstener Straße 406**

**46119 Oberhausen**

oder direkt vor Ort abgeben/einwerfen.

**Hiermit melde ich mich an zum Kurs:**

**Dein Leben – Deine Spuren**

Vorname

Name

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich gemäß §33 BDSG zur Kenntnis genommen habe und mich damit einverstanden erkläre, dass zum Zweck meiner Teilnahme am Kurs Dein Leben – Deine Spuren und dessen Durchführung meine personenbezogenen Daten durch die Ev. Apostelkirchengemeinde Oberhausen-Tackenberg im Wege der elektronischen Datenverarbeitung erfasst, gespeichert und genutzt werden. Ausführliche Hinweise zum Datenschutz unter: [www.apo-tackenberg.de/datenschutzzerklaerung](http://www.apo-tackenberg.de/datenschutzzerklaerung)

Datum/Unterschrift der Teilnehmerin/des Teilnehmers





# OASENZEIT

— ° ° ° —

## FÜR FRAUEN

*Alles auf Anfang ... 2026*

*Eine Verheißung, die unser Leben verwandeln kann.*

- Neujahrsfrühstück
- Austausch miteinander
- Momente der Stille
- Impulse aus der christlichen Spiritualität
- gemeinsame Gebete

**Jahreslosung 2026**



PK360 © Stiftung Marburger Medien

### **Herzliche Einladung zum “Alles auf Anfang 2026”-Vormittag**

**Wann:** Samstag, 10.01.2026 10:00 Uhr – 14:00 Uhr

**Wo:** Café Mary & Joe, Platz der Guten Hoffnung 1,  
46047 Centro Oberhausen (in der Kapelle)

**Kosten:** für das Frühstück p.P. 12,00 €

**Anmeldung:** bis zum 30.12.2025  
per E-Mail an [petrabortz@gmx.de](mailto:petrabortz@gmx.de) oder  
Pfr. Ralf Kasper (Apo Oberhausen und Café Mary & Joé)  
per E-Mail an [ralfkasper@gmx.de](mailto:ralfkasper@gmx.de)

Kursleitung:

**Petra Bortz**

Bibliologin  
Ev. Krankenhausseelsorgerin i.E.  
Geistliche Begleiterin, EKIR  
M +49 170 511 97 91

WIR BEDANKEN UNS FÜR BISHER ÜBER 6.200 KG SCHROTT!

# SCHROTT für Gott

- Konservendosen · Kronkorken
- Töpfe · Pfannen
- Küchenspülen · Armaturen
- Schrauben · Nägel · Drähte
- Gartenmöbel (Metall/Alu)
- Fahrräder · Dreiräder · Roller
- Autofelgen (Stahl/Alu)
- Auspuffanlagen · Bremsscheiben
- Dachrinnen · Fallrohre · Bleche
- Wasserleitungen · Kupferrohre
- Heizkessel
- Elektrogeräte · Stromkabel
- Elektroschrott · Platinen
- ... und vieles mehr aus Metall

## WIR SAMMELN AUCH 2026 WIEDER! MACH MIT!

Spende Deinen Schrott, der zu Hause im Keller, dem Dachboden oder in der Garage lagert, an die Apo!  
Den Erlös werden wir wieder für unsere Gemeindegemeinschaft nutzen.

### BRING DEINEN SCHROTT AN DEN FOLGENDEN TERMINEN IN DIE APO:\*

- |                                 |                                 |                                 |                                 |
|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| <b>31.01.</b> 10.00 - 13.00 Uhr | <b>11.04.</b> 10.00 - 13.00 Uhr | <b>22.08.</b> 10.00 - 13.00 Uhr | <b>17.10.</b> 10.00 - 13.00 Uhr |
| <b>01.02.</b> 11.30 - 12.30 Uhr | <b>12.04.</b> 11.30 - 12.30 Uhr | <b>23.08.</b> 11.30 - 12.30 Uhr | <b>18.10.</b> 11.30 - 12.30 Uhr |

... oder scanne einfach den QR-Code.

\*Sollte der Schrott zu schwer oder zu sperrig sein, können wir im Einzelfall auch eine Abholung vereinbaren.



Gemeindebüro T 0208 60 05 41 · [schrottfuergott@apo-tackenberg.de](mailto:schrottfuergott@apo-tackenberg.de)

Evangelische Apostelkirche · Dorstener Straße 406 · 46119 Oberhausen  
[www.apo-tackenberg.de](http://www.apo-tackenberg.de)





# „Zuflucht geben – gemeinsam hoffen“

Eine Wanderausstellung zum Thema Kirchenasyl

**7. bis 21. Februar 2026**

Centro-Café Mary & Joe

Platz der Guten Hoffnung 1 | 46047 Oberhausen

**21. bis 28. Februar 2026**

Ev. Apostel-Kirchengemeinde (Apo)

Dorstener Straße 406 | 46119 Oberhausen

Die Ausstellung zeigt Perspektiven von Geflüchteten, die im Kirchenasyl sind und waren.

Neun Portrait-Fotos mit Texten (gedruckt auf Roll-ups) über die Fluchtgeschichten  
und Erfahrungen von Familien und Einzelpersonen im Kirchenasyl.

**Am 24. Februar 2026 um 18.00 Uhr findet in der Apo ein Vortrag von Julia Lis statt,**  
bei dem es um das Thema Polen und die Erfahrungen mit einem syrischen Geflüchteten geht,  
der von Mai bis September 2024 Schutz in der Apo gefunden hatte.

Im Veranstaltungszeitraum wird es weitere Vorträge geben. Termine und Infos unter:

**[www.kirche-oberhausen.de](http://www.kirche-oberhausen.de)**





# KOMMT! BRINGT EURE LAST.

Der Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der **afrikanische Riese** über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3 % sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

**Am Freitag, den 6. März 2026** feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. **Kommt! Bringt eure Last.** lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11, 28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie **Boko Haram** verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Öl-Industrie und der Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katas-



trophen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

**Infos zu Veranstaltungsort und Ablauf gibt es rechtzeitig auf:**

[www.apo-tackenberg.de](http://www.apo-tackenberg.de)

ANZEIGE



PROJEKTENTWICKLUNGS GMBH

**Unser Konzept:**

**Durchdacht - gemacht!**

**Qualität ist wirtschaftlich!**

**Mit Konsequenz vom Grundstück zur Immobilie!**

Kirchhellener Straße 269 · 46145 Oberhausen · Telefon 0208 62 99 110 · [info@caratkk.onmicrosoft.com](mailto:info@caratkk.onmicrosoft.com)

[www.carat-gmbh.com](http://www.carat-gmbh.com)



# Hähnchen in fruchtiger Preiselbeersauce

*In dieser Ausgabe möchten wir gerne einen Apo-Essensklassiker von Uschi mit euch teilen.*

*Das Hähnchenfleisch in fruchtiger Preiselbeersauce ist das perfekte Advents- und Winteressen. Das zarte Fleisch mit der fruchtigen Soße ist schnell und einfach zubereitet und eignet sich auch als Festessen.*



Hintergrund © www.freepik.com; Fotos © Jan Romahn

## Zutaten für 4 Portionen

- 1 kg Hähnchenbrust
- 1 Glas Preiselbeeren
- 1 Flasche French Dressing
- 1 Tüte Zwiebelsuppe
- 1 Becher Crème fraîche
- 1 Becher Sahne

## Zubereitung

Das Fleisch kleinschneiden, salzen, pfeffern und in eine Auflaufform geben. Die weiteren Zutaten zu einer Soße zusammenrühren und anschließend mit dem Fleisch vermengen.

Das Ganze für 45 bis 60 Minuten bei 170 °C im Backofen garen lassen.

Dazu kann passend Reis, Nudeln oder Spätzle serviert werden.



# Kürbis-Kokos-Suppe mit Ingwer

## Zutaten für 4 Portionen

800 g Hokkaido-Kürbis  
 500 ml Gemüsebrühe  
 1 Dose Kokosmilch (400 ml)  
 1 Zwiebel  
 1 Stück frischer Ingwer (ca. 2 cm)  
 1 Spritzer Limettensaft  
 1 EL Öl  
 Salz & Pfeffer  
 Frische Petersilie



## Zubereitung

1. Kürbis waschen, entkernen und würfeln. Zwiebel und Ingwer schälen und fein hacken.
2. Öl in einem Topf erhitzen, Zwiebel und Ingwer glasig dünsten. Kürbiswürfel zugeben und kurz anbraten.
3. Mit Gemüsebrühe ablöschen und ca. 20 Minuten weichkochen.
4. Kokosmilch hinzugeben und pürieren. Mit Salz, Pfeffer und Limettensaft abschmecken. Mit frischer Petersilie garnieren und servieren.



# Hühnersuppe mit Gemüse und Nudeln

## Zutaten für 4 Portionen

Suppenhuhn (ca. 1,2 kg)  
 100 g Suppennudeln  
 2 Liter Wasser  
 2 Möhren  
 1 Lauchstange  
 1 Sellerie  
 1 Zwiebel  
 1 Lorbeerblatt  
 Frische Petersilie  
 Salz & Pfeffer

## Zubereitung

1. Das Huhn abspülen, in einen großen Topf legen, mit Wasser bedecken und aufkochen. Zwiebel halbieren und mit Lorbeer, Salz und Pfeffer zugeben. Das Ganze ca. 60 Minuten köcheln lassen.
2. Huhn herausnehmen, Fleisch von den Knochen lösen und klein schneiden.
3. Gemüse putzen, in kleine Stücke schneiden, in der Brühe 10 bis 15 Minuten garen. Nudeln und Hühnerfleisch zugeben, kurz mitkochen, mit Salz und Pfeffer abschmecken und mit Petersilie bestreuen.



# 1001 NACHT

MIT  
KINDER-EINER-ERDE  
GING ES IN DEN ORIENT







DER AM DRITTEN TAG  
DER REISE IN DEN ORIENT  
AUSGEFALLENE AUSFLUG  
WIRD IM SOMMER 2026  
NACHGEHOLT!







Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Lukasevangelium 2, 1-7







Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen:

**Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen:**

**Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.** Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

**Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.**

Lukasevangelium 2, 8-14

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:

***Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.***

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

Lukasevangelium 2, 15-17









Über 40 Stände!

Kinder können im  
Indoor-Spielplatz  
spielen und toben.

Kinder-Tattoos  
und vieles mehr ...

Der Erlös kommt dem  
Apo-Förderverein zugute.

# KINDER KLEIDER MARKT

SAMSTAG  
31. JANUAR  
10 - 13 UHR



BELEGTE BRÖTCHEN · KUCHEN · WAFFELN · KAFFEE · KALTGETRÄNKE

KINDERKLEIDUNG · SPIELZEUG · BÜCHER · VIELES MEHR

ANZEIGE

## Hörakustik und mehr... in Oberhausen



Inhaberin Regina Fester heißt Sie herzlich willkommen

**Königshardter  
Hörgenuss**

Königshardter Hörgenuss  
Höhenweg 28  
46147 Oberhausen  
Tel. 0208 6293100  
www.hoergenuss.info



Ihr sucht einen Ort, an dem ihr mit euren Jüngsten  
(0-5 Jahre) auch im Winter willkommen seid?

## WINTERSPIELPLATZ IN DER APO

Dann kommt alle 2 Wochen mittwochs von  
15.00 bis 16.30 Uhr ins Gemeindehaus der Apo.  
Im Bambini-Raum warten Bällchen-Bad, Spiel-  
Podeste, Matten und Kletterwand (für die Grö-  
ßeren) auf eure Kinder. Für euch stehen frischer  
Kaffee und Getränke bereit und die Möglichkeit,  
untereinander ins Gespräch zu kommen. Ein kur-  
zer biblischer Familienimpuls rundet den Nach-  
mittag ab. Hier die Termine:

|             |            |            |            |
|-------------|------------|------------|------------|
| 10.12.2025  | 07.01.2026 | 04.02.2026 | 04.03.2026 |
| 24.12.2025* | 21.01.2026 | 18.02.2026 | 18.03.2026 |

Anmeldung erforderlich,  
da der Bambini-Raum  
nicht sehr groß ist:

Sarah Wanders  
M 0157 34375649



\* Krabbelgottesdienst an Heiligabend



# Adventskonzert mit **Danny Plett** und Band



**LIVE  
IN DER APO**

**12. Dezember 2025**

**Einlass 19.00 | Beginn 20.00**

Eintrittskarten erhältlich in der Apo  
oder unter: [cvents.eu/de](https://cvents.eu/de)

**VVK 17,00 € | AK 20,00 €**

Ermäßigt: Schüler, Studenten, GdB50  
(Ausweis beim Einlass)  
**VVK 13,00 € | AK 16,00 €**

Das Konzert in der Apo findet statt mit freundlicher Unterstützung durch die:



**Stadtparkasse  
Oberhausen**

**Wir. Für Sie.  
Für Oberhausen.**



# SARAH BRENDDEL

## LESUNG & MUSIK

NEUES  
BUCH

„DAS  
KLEINSTE  
IST NICHT  
ZU KLEIN“

## 24.04.2026 LIVE IN DER APO

Eintrittskarten demnächst erhältlich in der Apo oder unter: [cvents.eu/de](https://cvents.eu/de)

Sarah Brendel ist Musikerin, Buchautorin und Gründerin mehrerer kreativer und sozialer Projekte. Mit ihrer Musik, ihren Texten und ihrem sozialen Engagement setzt sie sich seit vielen Jahren für Menschen am Rand der Gesellschaft ein. Bekannt wurde sie durch ihre poetischen Songs zwischen Folk, Indie und Pop, ihre eindrückliche Stimme und ihre Fähigkeit, in Wort und Musik tiefe, echte Geschichten zu erzählen.

[WWW.SARAHBRENDDEL.DE](http://WWW.SARAHBRENDDEL.DE)

Aktuell ist sie mit ihrem ersten Buch **Das Kleinste ist nicht zu klein** auf Lesetour unterwegs. Darin erzählt sie autobiografisch von persönlichen Aufbrüchen, von Hoffnung in dunklen Zeiten – und von Begegnungen mit Menschen, die übersehen werden, doch das Leben auf besondere Weise zum Leuchten bringen.



## KINDER & FAMILIE

### Mini-Männer

für Jungen von 6 bis 13 Jahren ||| montags, 15.00 – 18.00 > **Kontakt** Babsie Rudl 0170 286 86 80

Achtung!  
Nach den Weih-  
nachtsferien ab  
dem 12.01. wieder!

### Mini-Mäuse

für Mädchen von 6 bis 13 Jahren ||| freitags, 15.00 – 18.00 > **Kontakt** Babsie Rudl 0170 286 86 80

Achtung!  
Nach den Weih-  
nachtsferien ab  
dem 09.01. wieder!

### Eltern-Kind-Gruppe

freitags, 9.30 > **Kontakt** Babsie Rudl 0170 286 86 80

Achtung!  
Nach den Weih-  
nachtsferien ab  
dem 12.01. wieder!

### Kleiderkammer

ab 14.30 ||| 08.01. | 22.01. | 05.02. | 19.02. | 05.03. | 19.03. > **Kontakt** Babsie Rudl 0170 286 86 80

## JUGEND

### Kirchlicher Unterricht

dienstags, ab 15.30 > **Kontakt** Pfarrer Ralf Kasper 0208 60 76 73, Babsie Rudl 0170 286 86 80

### T-Time

für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren – Programm, Sport und *Message & Praise* |||  
dienstags, 14.30 – 22.00 > **Kontakt** Babsie Rudl 0170 286 86 80

### T-Time Plus

für Jugendliche ab 17 Jahren – Programm, Spiele, leckeres Essen, Andacht ||| donnerstags, 18.00 – 22.00  
> **Kontakt** Lara Kolz

### YouGo-Team

Mitmachen beim YouGo – Drama, Band, Technik, Moderation, Deko und vieles mehr!  
> **Kontakt** Pfarrer Ralf Kasper 0208 60 76 73

## ERWACHSENE

### Perlenkette

für alle Frauen ||| ab 19.00 > **Kontakt** Babsie Rudl 0170 286 86 80

### Seniorenkreis

für alle ab 70 Jahren ||| mittwochs, 15.00 – 17.00 > **Kontakt** Stefanie Keuschen 0176 34 67 88 15

**Verschiedene Hauskreise** > **Kontakt** Pfarrer Ralf Kasper 0208 60 76 73

### Bibelfrühstück

9.30 – 11.15 ||| 27.11. | 11.12. | 08.01. | 22.01. | 05.02. | 19.02. | 05.03. | 19.03.

> **Kontakt** Pfarrer i.R. Herbert Großarth; bitte anmelden: 0208 60 05 41 oder 02842 122 05 59

### Vormittagstreff

für alle kulturell Interessierten ||| 10.00 – 12.00 ||| 18.11. | 11.12. | 20.01. | 17.02. | 17.03.

> **Kontakt** Uschi Janzen 0208 60 53 36

### Hoffnungstreff Lichtblick

für alle, die einen Verlust durch Tod, Trennung usw. erlitten haben ||| ab 18.30 |||

09.01. | 13.02. | 13.03. > **Kontakt** Petra Bröstler 0172 25 79 830, Ina Hemming 0157 38 75 99 00

### Gebetskreis

montags, 18.00 – 19.30 > **Kontakt** Ruth Berger 0208 61 16 66

### Gemeindechor

14-tägig mittwochs, 19.00 – 21.30 > **Kontakt** Dirk Spitzer 0178 51 36 559

**Gospelchor *Sound of Gospel*** > **Kontakt** Ute Grabbe 0208 437 46 43

### Dein Leben – Deine Spuren

Ein Kurs für alle, die sich gerne in die Gemeinde einbringen und Gleichgesinnte kennenlernen wollen.

27.12. | 10.00 – 12.30 ||| 28.12. | 11.30 – 14.30

Anmeldung bis zum 20.12.2025 notwendig – siehe Seite 23

> **Kontakt** Pfarrer Ralf Kasper 0208 60 76 73, Tina Terlinden 01577 34 59 228



# WIR WÜNSCHEN EIN FRIEDVOLLES, BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST ...



| DATUM           | UHR   | GOTTESDIENST                                                                                            | PREDIGT                                                                                    |
|-----------------|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>DEZEMBER</b> |       |                                                                                                         |                                                                                            |
| 07.12.          | 10.00 | Gottesdienst zum 2. Advent<br>mit Abendmahl                                                             | Pfarrer R. Kasper                                                                          |
|                 | 14.00 | Taufgottesdienst                                                                                        | Pfarrer R. Kasper                                                                          |
| 14.12.          | 10.00 | Gottesdienst zum 3. Advent<br>anlässlich des 50. Ordinationsjubiläums<br>von Pfr. i.R. Herbert Großarth | Pfarrer i.R. H. H. Pompe<br>(Stuttgart),<br>Pfarrer i.R. H. Großarth,<br>Pfarrer R. Kasper |
| 21.12.          | 10.00 | Gottesdienst zum 4. Advent                                                                              | Pfarrer i.R. H. Großarth                                                                   |
| 24.12.          | 14.00 | Krabbelgottesdienst                                                                                     | Pfarrer R. Kasper                                                                          |
|                 | 15.00 | Krippenfeier<br><i>Der ungebetene Gast</i>                                                              | Präd. B. Rudl & Team                                                                       |
|                 | 16.00 | Familiengottesdienst<br><i>Der ungebetene Gast</i>                                                      | Präd. B. Rudl & Team                                                                       |
|                 | 17.45 | Christvesper<br><i>Der ungebetene Gast</i>                                                              | Pfarrer R. Kasper                                                                          |
|                 | 23.00 | Christmette in sehr moderner Form<br><i>Der Gast</i>                                                    | Pfarrer R. Kasper & Team                                                                   |
| 26.12.          | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl                                                                              | Pfarrer i.R. H. Großarth                                                                   |
| 28.12.          | 10.00 | Gottesdienst                                                                                            | Pfarrer R. Kasper                                                                          |
| 31.12.          | 17.00 | Jahresabschlussgottesdienst<br>mit Abendmahl                                                            | Pfarrer i.R. H. Großarth,<br>Pfarrer R. Kasper                                             |

## Fördermittel aus 2025 bis 31.12.2025 sichern – jetzt beantragen!

Gerne bietet Ihnen die Stadt Oberhausen eine individuelle (Energie-) Beratung durch den Sanierungsmanager in Tackenberg (online oder telefonisch) an. Dabei prüfen wir auch, ob die geplanten Maßnahmen für den Förderantrag als sinnvoll eingestuft werden können.

### Lassen Sie sich fördern!

Sie erhalten zusätzlich zu der KfW-Förderung: 1.400 € für Photovoltaik\* (1000 € für PV + 400 € für Speicher), 1.800 € für 20 qm Fenster, 2.000 € für Wärmepumpen, 300 € pro 10 qm Fassaden-dämmung. Exemplare des Förderantrags liegen in der Apostelkirche aus. Dorstener Str. 406, 46119 Oberhausen.

#### Kontakt

Christopher Seifried  
Telefon 0201 24564-73  
christopher.seifried@gertec.de

[www.oberhausen.de](http://www.oberhausen.de)

**Termine nach  
Vereinbarung  
(online oder vor Ort)**

Offizielle Partnerstadt

**Prima. Klima.  
Ruhrmetropole.**

Eine Initiative des  
Ministeriums für Heimat, Kommunales,  
Bau und Digitalisierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



*Gesundheit!*

**TACKENBERG  
APOTHEKE**

Inhaber: Thomas Horst  
Dorstener Str. 328 | 46119 Oberhausen

Tel.: 0208-60 01 55 | Fax: 0208-60 66 85  
[www.tackenberg-apotheke.de](http://www.tackenberg-apotheke.de)

### Möchten auch Sie Ihre Anzeige im Gemeindebrief schalten?

Melden Sie sich per E-Mail ([anzeigen@apo-tackenberg.de](mailto:anzeigen@apo-tackenberg.de))  
oder telefonisch (0208 60 05 41) im Gemeindebüro.

**Wir freuen uns auf Sie!**



# ... UND GOTTES REICHEN SEGEN FÜR 2026

| DATUM          | UHR   | GOTTESDIENST                                                                                                             | PREDIGT                                              |
|----------------|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| <b>JANUAR</b>  |       |                                                                                                                          |                                                      |
| 04.01.         | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl                                                                                               | Pfarrer R. Kasper                                    |
| 11.01.         | 10.00 | Gottesdienst mit Einführung von <b>Petra Bortz</b><br>als geistliche Begleiterin<br><i>Predigtreihe: Die Zehn Gebote</i> | Pfarrer R. Kasper                                    |
| 18.01.         | 10.00 | Abschlussgottesdienst<br>der Allianz-Gebetswoche                                                                         | J.Primke (Dortmund) &<br>Allianz-Team aus Oberhausen |
| 25.01.         | 10.00 | Vorstellungsgottesdienst<br>der Konfirmandinnen und Konfirmanden                                                         | Präd. B. Rudl, Pfarrer R. Kasper                     |
|                | 14.00 | Taufgottesdienst                                                                                                         | Präd. B. Rudl, Pfarrer R. Kasper                     |
| <b>FEBRUAR</b> |       |                                                                                                                          |                                                      |
| 01.02.         | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl                                                                                               | Pfarrer i.R. H. Großarth                             |
| 08.02.         | 10.00 | Gottesdienst<br><i>Predigtreihe: Die Zehn Gebote</i>                                                                     | Berufschulpfarrer D. Gartmann,<br>Duisburg           |
| 15.02.         | 10.00 | Gottesdienst mit Taufen                                                                                                  | Pfarrer R. Kasper                                    |
| 22.02.         | 10.00 | Gottesdienst mit anschließender<br>Mitgliederversammlung des Apo-Fördervereins                                           | Pfarrer R. Kasper                                    |
|                | 18.00 | YouGo Jugendgottesdienst                                                                                                 | YouGo-Team                                           |





| DATUM       | UHR   | GOTTESDIENST                                         | PREDIGT                          |
|-------------|-------|------------------------------------------------------|----------------------------------|
| <b>MÄRZ</b> |       |                                                      |                                  |
| 01.03.      | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl                           | Präd. E. Schrey                  |
| 08.03.      | 10.00 | Gottesdienst<br><i>Predigtreihe: Die Zehn Gebote</i> | Pfarrer R. Kasper                |
|             | 14.00 | Taufgottesdienst                                     | Präd. B. Rudl, Pfarrer R. Kasper |
| 15.03.      | 10.00 | Gottesdienst                                         | Pfarrer i.R. H. Großarth         |
| 22.03.      | 10.00 | Gottesdienst                                         | Pfarrer R. Kasper                |
| 29.03.      | 10.00 | Gottesdienst                                         | Pfarrer i.R. H. Großarth         |



## Kindergottesdienst

Jeden Sonntag um 10 Uhr (außer in den Schulferien) sind alle Kinder ab 3 Jahren ganz herzlich zu unserem Kindergottesdienst eingeladen!

Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche und gehen dann ins Gemeindehaus, wo wir zusammen singen, eine tolle Geschichte erleben, etwas basteln oder spielen und noch so manche andere spannende Aktion auf euch wartet!

Aktuelle Informationen gibt es immer wieder auch auf der Homepage der Apo:  
**[www.apo-tackenberg.de](http://www.apo-tackenberg.de)**

**Auch mit Kleinkindern sind Sie in unseren Apo-Gottesdiensten herzlich willkommen!**

Während der Predigt und wenn die Kleinen unruhig werden, freuen wir uns, wenn Sie die Spielstube im hinteren Kirchenbereich nutzen würden. Mittels Lautsprechern können Sie auch dort den Gottesdienst mitfeiern.



## FREIE TAUF-TERMINE

|        |           |                                    |
|--------|-----------|------------------------------------|
| 07.12. | 14.00 Uhr | Pfarrer R. Kasper                  |
| 25.01. | 14.00 Uhr | Präd. B. Rudl<br>Pfarrer R. Kasper |
| 15.02. | 10.00 Uhr | Pfarrer R. Kasper                  |
| 08.03. | 14.00 Uhr | Präd. B. Rudl<br>Pfarrer R. Kasper |

## KINDER KLEIDER MARKT

SAMSTAG  
31. JANUAR  
10 - 13 UHR

## GEMEIN(D)E- SCHWESTERN

GEMEINSCHAFTSPRAXIS  
FÜR MUSIC & COMEDY

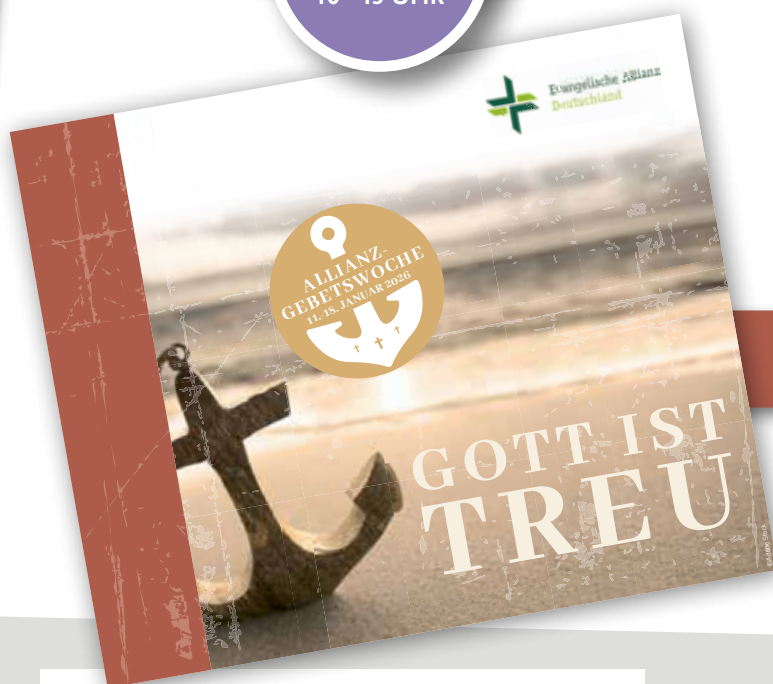
SPRECHZEITEN  
07.02.2026 | 19.00 UHR

WARTEN  
WIR'S AB!



## ACHTUNG! WEIHNACHTS- FERIEN!

Daher starten sowohl die Mini-Mäuse  
als auch die Eltern-Kind-Gruppe  
erst wieder ab dem 9. Januar  
und die Mini-Männer  
ab dem 12. Januar!



## ALLIANZGEBETSWOCH

Herzliche Einladung, die Allianzgebetswoche  
in Oberhausen vom 12. bis 18. Januar 2026  
jeweils um 19.30 (Mo-Fr) zum Gebet mit  
anderen Christen zu nutzen:

**SPENDE  
BLUT**   
BEIM ROTEN KREUZ



### Blutspende-Termine in der Apo

jeweils von 15.00 - 19.00 Uhr

17.12.2025 | 28.01.2026 | 25.02.2026 | 25.03.2026

- Mo 12.01. Apo Tackenberg, Dorstener Straße 406
- Di 13.01. CGO, Hermann-Albertz-Straße 194
- Mi 14.01. EPO, Fernewaldstraße 74
- Do 15.01. EFG, Walter-Flex-Straße 13-17
- Fr 16.01. O.Church, Alleestraße 1
- So 18.01. Abschlussgottesdienst um 10.00 Uhr  
Apo Tackenberg, Dorstener Straße 406



## PFAND BON

Bei EDEKA GERDES können Sie auch weiterhin Ihr Flaschenpfand an die Apo spenden, indem Sie Ihren Pfandbon in den Kasten links neben dem Rücknahmeautomaten einwerfen.  
Danke schön!

Foto © www.freepik.com

## ALLIANZ- GEBETSABEND

Apostolische Gemeinschaft  
Schmachtendorfer Straße 62  
46147 Oberhausen

Mittwoch, 27. Mai  
19.30 Uhr

LIVE IN  
DER APO

SARAH  
BRENDL

24.04.2026

## DIE NÄCHSTE AUSGABE

unserer Gemeindeinfo erscheint Mitte März  
Redaktionsschluss: 4. März 2026

## apo.telefon

Pfarrer Ralf Kasper ..... 0208 60 76 73

Pfarrer i.R. Herbert Großarth ..... 02842 122 05 59

Gemeindebüro ..... 0208 60 05 41

Gemeindebüro Fax ..... 0208 60 55 91

Sozialpädagogin Barbara Rudl ..... 0170 286 86 80

Seniorenarbeit Stefanie Keuschen ..... 0176 34 67 88 15

Kinder-/Jugendarbeit Carina Borchert ..... 0171 51 32 385

Küster Thomas Freese ..... 0208 60 96 26

Finanzkirkmeisterin

Gabriele Tscherpel ..... 0208 82 86 99 10

Zweiter Vorsitzender des Presbyteriums

Christian Alders ..... 0208 94 026 95

## apo.internet

[www.apo-tackenberg.de](http://www.apo-tackenberg.de)

[www.facebook.com/apotackenberg](https://www.facebook.com/apotackenberg)

[www.instagram.com/apo\\_tackenberg](https://www.instagram.com/apo_tackenberg)

[www.apo-tackenberg.de/foerderverein](http://www.apo-tackenberg.de/foerderverein)

## apo.e-mail

[info@apo-tackenberg.de](mailto:info@apo-tackenberg.de)

[buero@apo-tackenberg.de](mailto:buero@apo-tackenberg.de)

[redaktion@apo-tackenberg.de](mailto:redaktion@apo-tackenberg.de)

[anzeigen@apo-tackenberg.de](mailto:anzeigen@apo-tackenberg.de)



## apo.konto

für Freizeiten und Spenden

IBAN DE79 3506 0190 1010 2720 13

BIC GENODED1DKD

Empfänger: Kirchenkreis Oberhausen

Verwendungszweck: Apostel-Kirchengemeinde;

Zweckbestimmung der Überweisung; eigener Name

**BITTE  
BEACHTEN!**

Neue Bankverbindung  
und neuer  
Verwendungszweck!

## apo.förderverein

Verein für missionarisch-diakonische  
Gemeinde- und Jugendarbeit e.V.  
(VMDG) e.V.)

**SPENDENKONTO**

IBAN DE75 3506 0190 1011 3900 10

KD Bank Dortmund



neukirchener kalender  
**2026**

# Unser täglicher Begleiter

Gönnen Sie sich Momente der Besinnung in einer Welt voller Unruhe. Entdecken Sie den **Neukirchener Kalender**, den Inbegriff eines offenen und lebensbejahenden Glaubens.

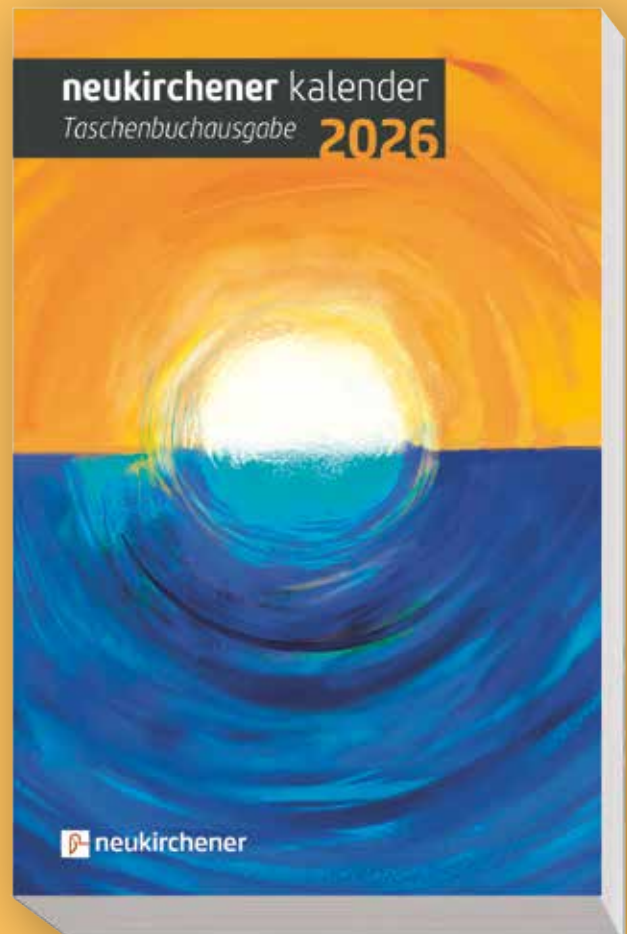


Mehr als 200 engagierte Mitarbeitende aus fünf Ländern und verschiedenen christlichen Kirchen erschließen die Texte der Ökumenischen Bibellese. Beispiele aus Gegenwart und Geschichte, Verblüffendes und Vertrautes begleiten die Begegnung mit Gott und seinem Wort.

**Lassen Sie sich jeden Tag neu inspirieren und stärken!**

Den zeitlosen Klassiker jetzt kennenlernen – fordern Sie Ihre Leseprobe an!

Oder bestellen Sie gleich eine der sechs verschiedenen Ausgaben unter  
[www.neukirchener-verlage.de/kalender](http://www.neukirchener-verlage.de/kalender)  
oder 0 28 45. 39 27 218  
(Mo–Fr 8:30–16:00 Uhr)



Taschenbuchausgabe, Art.-Nr. 613060